



An den Grossen Rat

19.5523.02

PD/P195523

Basel, 19. Februar 2020

Regierungsratsbeschluss vom 18. Februar 2020

Schriftliche Anfrage Joël Thüring betreffend «Kosten des Konferenzföderalismus»

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Joël Thüring dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

“In der Schweiz weitet sich der Konferenzföderalismus auf Regierungs- und Verwaltungsseite aus. Dessen Kosten sind in Budget und Rechnung verteilt und nicht separat ausgewiesen. Eine Gesamtsumme kann nicht nachvollzogen werden. Zudem fliessen diese Beiträge nicht zwingend direkt zu diesen Einrichtungen oder Konferenzen, sondern über eine dritte Einrichtung. So werden z.B. die Konferenz der Kantone KdK wie auch das Haus der Kantone über die «ch-Stiftung für eidgenössischen Zusammenarbeit» finanziert.

Der Kanton Basel-Stadt trägt grundsätzlich einen hohen Anteil der Beiträge an diese Konferenzen, leistet aber auch einen hohen Verwaltungsaufwand. In Anbetracht der knapp 176 Mio. Franken die seitens des Kantons Basel-Stadt in den NFA fliessen, interessiert, welche Kosten unserer beim Konferenzföderalismus tragen muss.

Der Regierungsrat soll deshalb darlegen, was der Konferenzföderalismus der Regierung und Verwaltung die Steuerzahler kostet. Dabei sind einerseits die direkten Beiträge an die Einrichtungen der Konferenzen und ihrer Verwaltungen oder Sekretariaten aufzulisten, andererseits die indirekten Beiträge oder Aufwendungen (Arbeitsstunden oder Verwaltungsgebühren), wie bspw. Vorbereitung der Konferenzen, durch die Verwaltung auszuweisen. Des Weiteren sind die Finanzierungskanäle darzulegen, wie die einzelnen Konferenzen, ihre Verwaltungen und Sekretariate sowie die daraus resultierenden Projekte finanziert werden. Dabei ist aufzuzeigen, warum die «ch-Stiftung für eidgenössischen Zusammenarbeit» sowohl die KdK und ihre Seminare als auch das Haus der Kantone finanziert und wie diese Stiftung ihren Zweck weitergehend erfüllt.

Ich ersuche den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen samt entsprechender Begründung für die jeweiligen Ausgaben:

1. Welche Beiträge zahlt der Regierungsrat an die KdK, «ch-Stiftung» und alle Fachdirektorenkonferenzen sowie deren Unterkonferenzen?
2. Wie viele Stunden Sitzungen, inkl. Retraiten, Seminare etc., verbringen die Regierungsmitglieder in diesen Konferenzen? Und welche Aufwendungen (in Stunden) tätigt die Verwaltung zur Vorbereitung dieser Konferenzen?
3. Welche Beiträge zahlt der Kanton Basel-Stadt für die den Fachdirektorenkonferenzen vorgelagerten «Chefbeamten»-Konferenzen?

4. Wie viele Stunden Sitzungen wenden die Vertretungen des Kantons Basel-Stadt für diese «Chefbeamten»-Konferenzen auf und welche Kosten entstehen daraus?
5. Welche weiteren Zahlungen entrichtet der Kanton Basel-Stadt für die Sekretariate und Verwaltungen dieser Regierungs- und Verwaltungskonferenzen?
6. Was ist die Gesamtsumme dieser Ausgaben?
7. Ein gleichlautender Vorstoss wurde im Kanton Zürich durch Kantonsrätin Esther Guyer (Präsidentin Fraktion der Grünen) eingereicht.

Joël Thüring"

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Interkantonale Konferenzen

Gesamtschweizerisch gibt es neben der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) 15 Fachdirektorenkonferenzen, die alle kantonalen Zuständigkeitsbereiche abdecken. Der Regierungsrat bzw. seine Departemente sind in den Vorständen vieler gesamtschweizerischer Konferenzen vertreten und haben teilweise den Vorsitz inne. Die interkantonalen Regierungs- und Direktorenkonferenzen sind wichtige Ansprechpartner der Bundesbehörden bei der Gesetzgebung und beim Vollzug in den jeweiligen Sachbereichen. Innerhalb dieser Sachbereiche kommt ihnen auch die Aufgabe der Wahrung kantonaler Interessen gegenüber den eidgenössischen Räten, dem Bundesrat und der Bundesverwaltung zu.

Die interkantonalen Regierungs- und Direktorenkonferenzen sind mit einer Vielzahl von Aufgaben beauftragt, die im Verbund von mehreren Kantonen wirkungsvoller und kostengünstiger erfüllt werden können. Die Mitgliedschaft des Kantons Basel-Stadt steht somit im Zusammenhang mit der Erfüllung seiner öffentlichen Aufgaben. Durch seine gute Vertretung in den Präsidien und Vorständen der interkantonalen Konferenzen kann er seine Wirkungsmöglichkeiten gegenüber dem Bund verstärken. So nehmen Basler Regierungsmitglieder häufig als Vertretung der Kantone Einsitz in gemeinsamen ad-hoc-Arbeitsgruppen oder ständigen Plattformen mit dem Bundesrat oder nehmen an Anhörungen der Kommissionen der eidgenössischen Räte teil.

Die ch Stiftung ist eine Stiftung der Schweizer Kantone und fördert den Brückenschlag zwischen den Sprachgemeinschaften, den Erhalt der Sprachvielfalt und der Kulturen sowie den föderalistischen Staatsgedanken. Sie organisiert ausserdem das jährlich im Januar stattfindende «Regierungsseminar», die einzige Veranstaltung, an der die Gesamtregierungen aller Kantone teilnehmen. Die ch Stiftung führt ausserdem die Geschäftsstelle der KdK seit deren Gründung 1993 im Mandat und ist Mieterin des Hauses der Kantone (HdK) in Bern. Seit dem Bezug im Sommer 2008 arbeiten hier die Sekretariate von 13 interkantonalen Regierungs- und Direktorenkonferenzen sowie Institutionen aus deren Umfeld. Die ch Stiftung betreibt das HdK, bewirtschaftet den Empfang sowie die Konferenzräume und bietet im Sinne der Nutzung von Synergien verschiedene Dienstleistungen (Übersetzungsdienst, Informatikdienst sowie Finanz- und Personaladministration) für interkantonale Institutionen an. Auch die Betriebskosten des HdK werden jeweils in einem eigenen Budgetposten ausgewiesen und die Beiträge der Kantone separat in Rechnung gestellt.

2. Bedeutung der Konferenzen für den Kanton Basel-Stadt

Die Mitarbeit der Regierungsmitglieder und ihren direkt unterstellten Mitarbeitenden in den interkantonalen Konferenzen bedeutet einen Mehraufwand, vor allem die Vorstands- und Präsidiumsarbeit. Der Mehraufwand lohnt sich aber für unseren Kanton, was sich leicht aus den nachfolgend exemplarisch aufgeführten Erfolgen ableiten lässt:

In der **KdK** konnten bei der BFI-Botschaft, dem NFA und beim STEP 2035 Positionsbezüge erwirkt werden, die die Interessen Basel-Stadts widerspiegeln.

Dank des Präsidiums der **KÖV** konnte die Aufstockung des im Strategischen Entwicklungsprogramm STEP für den Ausbauschritt 2035 vorgesehenen Investitionsrahmens massgeblich vorangetrieben und somit 100 Millionen Franken für die Projektierung der Durchmesserstrecke Herzstück Basel gesichert werden.

Die **EDK** ist das einzige Gremium, dass es Basel-Stadt ermöglicht, die kantonalen Massnahmen im Bildungsbereich interkantonal abzustimmen, so aktuell FIDES/edulog: Es ermöglicht Kindern und Jugendlichen im Bildungssystem den Zugriff auf Online-Dienste, die im schulischen Kontext verwendet werden.

Dank des Vizepräsidiums in der **FDK** konnte der Kanton in finanziell und politisch weitreichenden Geschäften die basel-städtischen Interessen sehr erfolgreich in politischen Prozess einbringen, zuletzt in der Steuervorlage 17/STAF.

Dank dem Vizepräsidium in der **GDK** kann der Kanton bei den derzeit wichtigen Geschäften auf Bundesebene – EFAS und Zulassung von Leistungserbringern - die baselstädtischen Interessen direkt einbringen, auch im Rahmen des ständigen Austauschs des GDK-Präsidiums mit Vertretern des EDI. Zudem ist Basel-Stadt als Kanton mit Universitätsspital im Beschlussorgan Hochspezialisierte Medizin vertreten, wo wichtige Entscheide betreffend das Angebot hochspezialisierter medizinischer Leistungen gefällt werden.

Das Präsidium der **VDK** ermöglichte den Einsitz von Basel-Stadt im vom Bundesrat eingesetzten Europa-Ausschuss+. Zudem konnte auch dank den Bemühungen seitens Basel-Stadt sichergestellt werden, dass die Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative via Stellenmeldepflicht wirtschafts- und vollzugsverträglich umgesetzt sowie die Drittstaatenkontingente in drei Schritten wieder auf das ursprüngliche Niveau von 8500 Bewilligungen pro Jahr erhöht werden konnten.

Aufgrund des Vizepräsidiums in der **KKJPD** und des Präsidiums ihrer Strafrechtskommission kann sich der Kanton interkantonal und national in Bereichen Polizei, Justiz, Strafvollzug und Migration einbringen. So können beispielsweise aktuell bei der laufenden Revision der eidgenössischen Strafprozessordnung die Anliegen der kantonalen Strafverfolgungsbehörden direkt bei vorberatenden Kommission des Nationalrats dargelegt werden.

In der **KORSTAT** war Basel-Stadt massgeblich daran beteiligt, dass nach schwierigen Jahren des faktischen Nichtdialogs zwischen dem Bundesamt für Statistik (BFS) und den kantonalen und kommunalen Statistikstellen ein neuer Rahmenvertrag ausgearbeitet werden konnte, der den Datenbezug der Statistischen Ämter beim BFS regelt und die Verknüpfung von Daten ermöglicht.

Die Vorstandsarbeit in der **KoK** ermöglichte eine massgebende Rolle bei der Programmvereinbarung Wald, die mehr Spielraum beim Einsatz der Bundesmittel verschafft. Die direkte Einbindung dieser Fachkonferenz in die KWL ermöglichte Einflussnahmen auf die Gestaltung der nationalen Wald- und Wildpolitik.

3. Finanzielle Beiträge an die Konferenzen

Der Kanton Basel-Stadt hat im Jahr 2019 folgende Beiträge an interkantonale Konferenzen geleistet, wobei sich die Beitragshöhe unter anderem an der mittleren Wohnbevölkerung orientiert.

3.1 Interkantonale Konferenzen der Regierungsmitglieder

	Name	Funktion BS:	Beitrag 2019
KdK	Konferenz der Kantone		Fr. 75'752
ch Stiftung	ch Stiftung	Leitender Ausschuss	Fr. 23'902

	Name	Funktion BS:	Beitrag 2019
BPUK	Schweizerische Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz		Fr. 18'823
KöV	Konferenz der kantonalen Direktoren des öffentlichen Verkehrs	Präsident	Fr. 7'782
EDK	Erziehungsdirektorenkonferenz		Fr. 178'632
FDK	Finanzdirektorenkonferenz	Vizepräsidentin	Fr. 19'824
GDK	Gesundheitsdirektorenkonferenz	Vizepräsident	Fr. 102'702 ¹
	Konferenz der NFA-Geberkantone	Geschäftsführung	Fr. --
KKJPD	Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren	Vizepräsident	Fr. 36'609
RK MFZ	Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr		Fr. 9'758
KWL	Konferenz für Wald, Wildtiere und Landschaft		Fr. 10'740
FDKL	Die Fachdirektorenkonferenz Lotteriemarkt und Lotteriegesetz		Fr. --
VDK	Konferenz kantonale Volkswirtschaftsdirektoren	Präsident	Fr. 12'421
EnDK	Konferenz kantonalen Energiedirektoren		Fr. 32'405
SODK	Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren		Fr. 39'000
LdK	Konferenz der kantonalen Landwirtschaftsdirektoren		Fr. 3'690
KOKES	Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz	Vorstand	Fr. 6'879.35

3.2 Interkantonale Konferenzen der den Regierungsmitgliedern direkt unterstellten Kadermitarbeitenden

SSK	Schweizerische Staatsschreiberkonferenz	Präsidentin	Fr. 1'000
SIKOV	Schweizerische Informations-Konferenz öffentlicher Verwaltungen	Präsident	Fr. 600
SKG	Schweizerische Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten	Vorstand	Fr. 2'600
KORSTAT	Konferenz der regionalen Statistischen Ämter der Schweiz	Präsidentin	Fr. 2'200
KB ´ CH	Konferenz der Schweizer Kantonsbaumeister		Fr. 2'455
KSD	Konferenz der Schweizer Denkmalpflege		Fr. 2'000
KIK	Konferenz der Kantonsingenieure		Fr. 1'973
KKGEO	Konferenz der Kantonalen Geoinformationsstellen	Präsident	Fr. 12'978
Cadastre	Konferenz der kantonalen Katasterdienste		Fr. 2'500
KPK	Schweizerische Kantonsplanerkonferenz	Vorstand	Fr. 2'151
FöB	Fachkonferenz öffentliches Beschaffungswesen		Fr. 1'084
SBK	Schweizerische Bausekretärenkonferenz		Fr. 450
KBNL	Konferenz der Beauftragten für Natur- u. Landschaftsschutz		Fr. 100
KDS	Konferenz der Departementssekretäre der EDK		Fr. --
SSK	Schweizerische Steuerkonferenz		Fr. --
SIK	Schweizerische Informatikkonferenz	Vorstand	Fr. 13'623
persuisse	Konferenz der Personalleiter/innen öffentlicher Verwaltungen		Fr. 400

¹ Die Höhe des Jahresbeitrags umfasst neben der Arbeiten des Generalsekretariats der GDK (Fr. 77'058) auch die Arbeiten des Sekretariats für die Hochspezialisierte Medizin (Fr. 25'644).

VKS	Vereinigung der Kantonsärztinnen und Kantons-ärzte	Vorstand	Fr. 200
KKBS	Konferenz der kantonalen Beauftragten für Sucht-fragen		Fr. --
BLV-KC-Konferenzen	Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veteri-närwesen-KantonschemikerInnen-Konferenz		Fr. 600
VSKT	Vereinigung Schweizerischer Kantonstierärztin-nen und Kantonstierärzte		Fr. 3'900
KKPKS	Konferenz der Kantonalen Polizeikommandanten der Schweiz		Fr. 1'600
KVMBZ	Konferenz der Kantonalen Verantwortlichen für Militär, Bevölkerungsschutz und Zivilschutz		Fr. 500
FKS	Feuerwehr Koordination Schweiz	Vorstand	Fr. 35'879
KKLJV	Konferenz der Kantonalen Leiter Justizvollzug		Fr. 500
SSK	Schweizerisch Staatsanwälte-Konferenz		Fr. --
VSAA	Verband Schweizerischer Arbeitsmarktbehörden		Fr. 5'492.50
SKOS	Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe	Präsident	Fr. 11'586
KVU	Konferenz der Vorsteher der kantonalen Umwelt-ämter		Fr. 7'317
KOLAS	Konferenz der Landwirtschaftsämter der Schweiz		Fr. 200
Cercle Bruit	Vereinigung kantonaler Lärmschutzfachleute		Fr. 500
Cercle Sol	Vereinigung der Bodenschutzfachleute der Kan-tone und des Bundes		Fr. 500
Cercl'Air	Vereinigung der schweizerischen Behörden und Hochschulvertreter im Bereich der Luftreinhaltung und der nichtionisierenden Strahlen		Fr. 300
KoK	Konferenz der Kantonsförster		Fr. --
JFK	Jagd- und Fischereiverwalterkonferenz		Fr. --

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

E. Ackermann

B. Schüpbach-Guggenbühl

Elisabeth Ackermann
Präsidentin

Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin